Sportverein Friedrichsfehn von 1961 e. V.

Postanschrift: Sportverein Friedrichsfehn e.V., Verbindungsweg 15, 26188 Edewecht

Gemeinde Edewecht
Die Bürgermeisterin
Rathausstraße 7
26188 Edewecht

10.01.2022

Antrag auf Förderung einer Sportstättenbaumaßnahme
Umbau der Sportanlagen in Friedrichsfehn

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Frau Knetemann,

der SV Friedrichsfehn stellt ja bereits seit einiger Zeit konkrete Überlegungen an, den Sportplatz in Friedrichsfehn zu modernisieren und zu erweitern. Dieses Vorhaben wurde im Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde im Herbst 2020 bereits vorgestellt und in die Prioritätenliste aufgenommen. Weiterhin gab es dazu mehrere Treffen mit Gemeindevertretern vor Ort, um die Machbarkeit zu prüfen.

Auf der Basis der von Herrn Maschmeyer organisierten geotechnischen Baugrunderkundung und der von ihm zur Verfügung gestellten Zahlen des Sportplatzbaus Göhlenweg haben wir eine aus unserer Sicht recht verlässliche Kostenschätzung erstellt.

Auch die GOBS Friedrichsfehn hat ihr großes Interesse an einer Umgestaltung bekundet, siehe auch anhängendes Schreiben.

Dem Verein ist bewusst, dass so ein Vorhaben nicht kurzfristig umzusetzen ist, auch wenn dies sehr wünschenswert wäre. Dennoch muss man bei den wachsenden Einwohnerzahlen in Friedrichsfehn neben der primären Infrastruktur wie Schule, Kita, etc. auch notwendige Ausbauten wie den der Sportstätten im Auge behalten, um die wachsenden Kinder- und Jugendgruppen an den Verein zu binden.

Wir beantragen hiermit den Umbau der Sportanlage in Friedrichsfehn und bitten Sie im nächsten Schritt um Vorbereitung einer Vorlage für die entsprechenden Gremien.

Mit freundlichen Grüßen,

Nils Raddatz
2. Vorsitzender SV Friedrichsfehn

Rainer Koch
Abteilungsleitung Leichtathletik

Sportverein Friedrichsfehn von 1961 e. V.

Postanschrift: Sportverein Friedrichsfehn e.V., Verbindungsweg 15, 26188 Edewecht

Erläuterung zum Antrag auf Förderung einer Sportstättenbaumaßnahme

Ziel der Maßnahme ist der Umbau des bestehenden Hauptplatzes in eine multifunktionale Anlage mit Kunstrasenplatz und Leichtathletikvollanlage mit Rundbahn. Diese Anlage soll entweder als Gesamtanlage im Bereich des bestehenden Hauptplatzareals oder getrennt (Rundbahn mit Rasenhauptplatz sowie Kunstrasen als Nebenplatz) realisiert werden.

Der SV Friedrichsfehn zählt mit 1200 Mitgliedern zu den fünf größten Vereinen im Ammerland. Beachtlich ist dabei der sehr hohe Anteil an jugendlichen Mitgliedern unter 18 Jahren von über 47 % - im Vergleich Ammerland 31 %. Damit wird deutlich, welche bedeutende Rolle der Sportverein in der Jugendarbeit der Gemeinde übernimmt. Aber auch im sportlichen Bereich zeigt sich der SV Friedrichsfehn überaus erfolgreich in den vergangenen Jahren. So konnten die Leichtathleten einige Titel bei Deutschen Meisterschaften einfahren, aber auch die anderen Sportarten müssen sich nicht verstecken. Hier sind beispielsweise die Leistungsturnriege mit Landesmeisterschaften, die Damen-Fußballmannschaften, aber auch die erfolgreiche Handballspielgemeinschaft mit Landesauswahl-spielern zu nennen.

Von einer modernisierten Sportanlage in Friedrichsfehn profitieren natürlich in erster Linie die Sportvereine im Osten des Gemeindegebiets sowie die Schulen durch eine Verbesserung des Sportangebots. Aber auch die Gemeinde Edewecht und der Ort Friedrichsfehn gewinnen an Attraktivität durch das geplante Aushängeschild. Obwohl sich die Zahl der Einwohner Friedrichsfehns seit dem Bau der Mehrzweckhalle 1983 mehr als verdoppelt hat auf jetzt gut 5000, sind die Sportanlagen kaum mitgewachsen. Verglichen mit Edewecht, das etwa 4 Hallenäquivalente hat, steht in Friedrichsfehn deutlich weniger Hallenkapazität zur Verfügung (1,5 Hallenäquivalente). Es muss daher auch Aufgabe der Gemeinde sein, die sportliche Infrastruktur des Ortes mit den Einwohnerzahlen mitwachsen zu lassen.

Ein neuer Kunstrasenplatz wird die bestehende Überlastung der Anlage in Edewecht reduzieren. Die östlichen Edewechter Vereine wie dem SV Eintracht Wildenloh, dem TSV Klein-Scharrel und dem SV Friedrichsfehn geben dann ihre Kontingente in Edewecht frei. Durch die ganzjährige Nutzung des neuen Platzes durch die Fußballabteilungen werden in Friedrichsfehn (und umliegenden Orten) die ohnehin sehr knapp bemessenen Hallenzeiten der Fußballabteilungen teilweise frei für andere Abteilungen und Jugendmannschaften. Die 2019 gebildete Fußball-Spielgemeinschaft mit Petersfehn bringt hier keine Entlastung, da sich die Zahl der Mannschaften sogar erhöht hat.

Wenngleich ein Kunstrasenplatz auch der regelmäßigen Pflege bedarf, so fallen doch die Kosten dafür erfahrungsgemäß niedriger aus als für einen Rasenplatz. Kosten, die derzeit der Verein trägt, wie Ausgaben für Kreidearbeiten oder die Bewässerung im Sommer (Personalkosten), entfallen. Platzsperren zur Regeneration des Hauptplatzes oder die Maulwurfsproblematik gehören dann der Vergangenheit an. Ein regelgerechter Punktspielbetrieb ist durch den Kunstrasenplatz sichergestellt.

Ein wichtiges Argument für die Verwirklichung der Anlage ist die Rolle die der SV Friedrichsfehn in übergeordneten Sportfördereinrichtungen. So ist der Verein erfreulicherweise seit Jahren DFB-Stützpunkt im Bereich Mädchenfußball, und durch die erfolgreiche Arbeit in den letzten Jahren wird der SVF ab 2023 Teil des Landesstützpunkt Oldenburg-Friedrichsfehn des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes. Diese Auszeichnungen für die ehrenamtliche Tätigkeit in Friedrichsfehn, auf die wir stolz sein können, benötigen aber die passende Infrastruktur, die durch die Modernisierung sichergestellt wird.

Sportverein Friedrichsfehn von 1961 e. V.

Postanschrift: Sportverein Friedrichsfehn e.V., Verbindungsweg 15, 26188 Edewecht

Die derzeit so erfolgreiche Leichtathletikabteilung des SV Friedrichsfehn ist dringend auf eine Rundbahn angewiesen, um das hohe sportliche Niveau halten zu können und noch attraktiver für Talente im Umland zu werden. Der derzeitige Zulauf v.a. im Kinderleichtathletikbereich in Friedrichsfehn führt bereits zu Engpässen bei den Trainingszeiten. Hier kann die neue Anlage Abhilfe schaffen. Mit einer vollwertigen Leichtathletikanlage können regionale Sportfeste und Meisterschaften im Bezirk Weser-Ems in Friedrichsfehn durchgeführt werden, was sich sicherlich gut auf der Visitenkarte der Gemeinde Edewecht macht.

Derzeit ist es ein großes Manko, dass keine längeren Laufstrecken trainiert werden können. Davon sind neben den Leichtathleten auch der Sportabzeichenstützpunkt Friedrichsfehn und die Grund- und Oberschule Friedrichsfehn betroffen. Während es 2020 einen Zuwachs von rund 70% absolvierten Sportabzeichen gab, klagen die Prüfer über die schlechten Bedingungen zur Abnahme eines erforderlichen Langstreckenlaufs. Ebenso benötigt die Schule schon seit Jahren eine solche Rundbahn, so dass Ausdauer kaum trainiert werden kann. Aber auch der Kunstrasenplatz soll im Rahmen des Schulsports für neue Angebote wie Hockey genutzt werden, was perspektivisch zu einem erweiterten Sportangebot des SV Friedrichsfehn führen kann.

Grund- und Oberschule Friedrichsfehn

Schulstraße 12, 26188 Edewecht
Tel.: 04486-9271-0, Fax: 04486-9271-22
E-Mail: verwaltung@gobs-friedrichsfehn.de
Homepage: www.gobs-friedrichsfehn.de

Friedrichsfehn, 15.06.2021

Stellungnahme der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn

zum Antrag des SV Friedrichsfehn auf Förderung einer Sportstättenbaumaßnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Landesauszeichnung „Sportfreundliche Schule" sollen Schulen motiviert werden, Sport und Fitness in ihr Schulprogramm aufzunehmen und mit vielfältigen Bewegungsangeboten [...] die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Die Grund- und Oberschule Friedrichsfehn ist die einzige weiterführende Schule des Landkreises Ammerland, die diese Auszeichnung seitens des Niedersächsischen Kultusministeriums und des Landessportbundes erhalten hat. Eine Auszeichnung, auf die wir sehr stolz sind, die wir allerdings auch als Verpflichtung sehen.

Zu den Kriterien der „Sportfreundlichen Schule" gehören u. a. die regelmäßige Teilnahme am Sportabzeichenwettbewerb, die regelmäßige Durchführung von Bundesjugendspielen, die regelmäßige Teilnahme an Schulvergleichswettkämpfen und ein umfassendes Angebot an Arbeitsgemeinschaften aus dem Bereich „Sport".

Sowohl beim Sportabzeichen als auch bei den Bundesjugendspielen ist der Langstreckenlauf Teil der Prüfung, zudem ist er Teil des Kerncurriculums Sport sowohl im Grund- als auch im Oberschulbereich. Die Durchführung hat uns in den letzten Jahren immer wieder vor große Probleme gestellt, da die Sportanlage in Friedrichsfehn über keine Langstreckenlaufbahn verfügt. Die Laufstrecke wurde daher auf dem Rasen abgesteckt, was zu einem erhöhten Verletzungsrisiko führte. Ein Verletzungsrisiko, das sich mit dem Bau einer Laufbahn minimieren würde. Diese Baumaßnahme sehen wir daher als alternativlos an.

Leider finden in den letzten Jahren nur noch sehr wenige Schulvergleichswettkämpfe statt, da zumeist die Schulen, die über eine entsprechende Sportanlage verfügen, nicht bereit sind eine solche Veranstaltung durchzuführen. Die Grund- und Oberschule ist seit vier Jahren Ausrichter einer Vorrundengruppe der Fußballmeisterschaften der Grundschulen des Landkreises Ammerland und wäre gerne bereit, weitere Schulvergleichswettkämpfe

auszurichten. Der Bau eines Kunstrasenplatzes würde dabei natürlich helfen, zumal die Rasenplätze häufig durch Maulwurfsbefall nur unter erhöhtem Risiko zu bespielen sind.

Die Grund- und Oberschule Friedrichsfehn muss ihr Angebot an Sport-Arbeitsgemeinschaften stark einschränken, da wir derzeit nicht über die erforderlichen Anlagen verfügen, um mehr als eine Sport-AG anbieten zu können. Auch müssen sich speziell zwischen den Herbst- und den Osterferien immer mehrere Sportklassen die Mehrzweckhalle teilen, da die Außensportanlagen in diesem Zeitraum meist nur sehr eingeschränkt genutzt werden können. Ein Kunstrasenplatz, der auch zwischen Herbst- und Osterferien genutzt werden könnte, würde die Situation deutlich entspannen. Zudem würden sich natürlich ganz neue Möglichkeiten bezüglich alternativer Sportarten anbieten.

Wir befürworten den Antrag des SV Friedrichsfehn auf Förderung einer Sportstättenbaumaßnahme daher in vollem Umfang.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Holger Jäckel	gez. Elmar Schreiber
Oberschuldirektor	FK-Leitung „AWT“
gez. Imke Kunze	gez. Annika Olivieri
Fachleitung Sport (OBS)	Fachleitung Sport (GS)